

E-mail Newsletter 03/09 der Frauensolidarität zum Thema „Decent Work for All!“

- 1. News über die Arbeitssituation von Frauen weltweit**
- 2. Lesetipps**
- 3. Veranstaltungstipps**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Von Honduras bis Südafrika gibt der aktuelle Newsletter Einblick in die unterschiedlichsten Formen des Widerstands von Frauen gegen politische Willkür und ökonomische Ausbeutung, bietet spannende Analysen unterschiedlicher Lebensrealitäten und zeigt Alternativen auf.

Interessante Lesestunden wünschen,
Petra Steiner
Kathrin Pelzer

1. News zu den „Arbeitsrechten der Frauen weltweit“

1.1 Neuigkeiten aus der Frauensolidarität

- **Die neue Frauensolidarität 110 zum Thema „Musik“ erscheint Anfang Dezember!**

Darin gehen wir einigen Fragen nach:

Wie sind Frauen in der Weltmusik vertreten?

Welche Rolle spielen sie in der traditionellen kubanischen Musik, welche im zeitgenössischen Hip-hop?

Welche Rolle spielen Musikerinnen im kurdischen Widerstand und wie war der Werdegang von Chiwoniso, einer Topmusikerin mit Hintergrund in Zimbabwe und in den USA.

www.frauensolidaritaet.org

- **Best of Globale Dialoge 2009**

Präsentation der jährlichen CD-Edition der Women on Air

Thema „Broadcasting Human Rights“

Zeit: So, 6. Dezember 2009, 13h

Ort: Top-Kino, 1060 Wien, Rahlgasse/Theobaldgasse

www.noso.at

(weitere Details in Kürze auf der Website www.frauensolidaritaet.org)

1.2 Honduras: Feministas en Resistencia gegen den Putsch

Während ihres Besuches in Wien berichtete Katherine Ronderos Koordinatorin des zentralamerikanischen Frauennetzwerkes CAWN über die aktuelle Situation in Honduras und die Frauen, die sich an vorderster Front gegen den Putsch organisieren (5.11.09).

Das Video der Demonstrationen der Feministas en Resistencia ist auf der Website der Frauensolidarität (www.frauensolidaritaet.org) unter NEWS zu sehen.

Mitte Oktober mussten die Feministas en Resistencia ihre Radiostation schließen. Das Recht auf freie Meinungsäußerung wird in Honduras kontinuierlich verletzt. Mehr über den Widerstand: <http://www.cawn.org/>

1.3 Südafrika: Nichts für uns – ohne uns! Die WM- Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

6000 StrassenhändlerInnen in Südafrika protestieren gegen die Zerstörung ihres Arbeitsplatzes

Die Vorbereitungen für die erste Fußball-Weltmeisterschaft auf dem afrikanischen Kontinent gefährdet die überwiegend weiblichen Strassenhändlerinnen in Durban, Südafrika. Die Kampagne „World Class Cities for All (WCCA)“ bekämpft die Errichtung eines Einkaufszentrums auf dem Warwick Markt in Durban. Mit dem Bau zerstört die Stadtverwaltung mit einem Schlag 6000 informelle Arbeitsplätze. Die BetreiberInnen der Kampagnen fordert einen Welt Cup, der alle Menschen inkludiert, einschließlich des armen und marginalisierten Teils der Bevölkerung Südafrikas.

Sie fordern keine Vertreibung der StraßenverkäuferInnen und informellen ArbeiterInnen während der WM. Die FIFA soll aktiv dazu beitragen, dass die Bevölkerung ihren Lebensunterhalt während des Welt Cups und weltweit folgender sichern kann!

Videomaterial:

Der Warwickmarkt in Durban- Ein Kampf zwischen informellen StrassenhändlerInnen und multinationalen Shoppingcenter im Vorfeld der WM in Südafrika

<http://www.youtube.com/user/lauqequal#p/u/14/IP-hDdmaHUQ>

<http://www.youtube.com/user/lauqequal#p/u/13/gdU7vWraGJI>

Mehr zur Kampagne:

<http://www.streetnet.org.za/WCCAcampaignnews.htm>

1.4 Asian Floor Wage Campaign! (AFWC)

Die Kampagne fordert einen gleichen Mindestlohn für die ArbeiterInnen der Bekleidungsindustrie in Asien, um den zerstörerischen Abwärtstrend der Gehälter zu beenden. Zunehmend drücken die Unternehmen auf ihrer Suche nach billigeren Arbeitskräfte die Gehälter nach unten und setzen die Arbeitskräfte unter Druck für weniger Geld zu arbeiten.

Mehr zu dieser spannenden Alternative: <http://en.maquilasolidarity.org/node/901>

1.5 Existenzsichernder Lohn in der Bekleidungsindustrie!

Aufruf zur Unterstützung:

Die Umsetzung und Auszahlung eines existenzsichernden Lohnes innerhalb der Bekleidungsindustrie muss auch für die Zulieferbetriebe gelten. Die Petition wie auch mehr Hintergrundinformationen unter <http://www.cleanclothes.org/campaigns/demand-change-from-the-worlds-giant-retailers#action>

1.6 Polen: Through their Eyes!

Karat- die Koalition von Organisationen und Personen zur Sicherstellung der Geschlechtergerechtigkeit in den CEE/CIS Ländern- gestaltete einen Photowettbewerb unter dem Titel: Through their Eyes! Mittels Photographie gaben Frauen aus der Balkanregion, Zentralasien und der osteuropäischen Nachbarschaft Einblicke in die Schwierigkeiten und Herausforderungen ihres Alltags. Die Fotos sind online zu sehen unter:

<http://www.karat.org/karat,6,12,en.html>

Der Hintergrundbericht über die wirtschaftliche Situation von Frauen der Region - „Through Their Eyes. Images of the economic situation of women from developing countries of Central Europe, the Balkans and Central Asia” - ist in der Bibliothek der Frauensolidarität entlehnbar.

1.7 Neuigkeiten von WIEGO- Women in Informal Employment Globalizing and Organizing

Schwerpunkt sind in der aktuellen Ausgabe des Newsletters die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise speziell auf die Working Poor in der informellen Wirtschaft, die gravierenden Veränderungen in ihrem Alltag und die politische Arbeit der VertreterInnen des Netzwerks in unterschiedlichen Weltregionen zur Verbesserung der Situation informell Erwerbstätiger. Mehr dazu unter:

<http://wiego.org/news/E-Newsletters/WIEGO-e-News-Jan-Jun2009.pdf>

1.8 EU und Indien wollen Handelsabkommen bis 2010

Die EU und Indien wollen binnen eines Jahres ein Freihandelsabkommen abschließen. "Beide Seiten sind sich einig, dass ein Handels- und Investitionsabkommen mit einer breiten Basis im gemeinsamen Interesse liegt", sagte der indische Premierminister Manmohan Singh beim zehnten EU-Indien-Gipfel in Neu-Delhi. Die Auswirkungen auf die Arbeitswelt, die Verschlechterungen und die Gefahren für die Bevölkerung bleiben unbeachtet. Shefali Sharma, Expertin aus Indien zeigt die Negativauswirkungen in ihrer Analyse auf:

http://www2.weed-online.org/uploads/eed_weed_studie_eu_indien_freihandelsabkommen_mit_spendenanzeige.pdf

1.9 China: Gewalt in Zulieferbetrieben von Coca Cola

Wie Ernst kann Coca Cola's Bekenntnis zur Sozialer Verantwortung genommen werden, wenn in den Zulieferbetrieben mit Gewalt StudentInnen bei der Einforderung ihrer grundlegenden Arbeitsrechte gehindert werden.

Mehr dazu unter: <http://sacom.hk/archives/570>

2. Lesetipps

Eine Auswahl an Neuzugängen der Bibliothek der Frauensolidarität

Die Frauensolidarität ist seit September in die neuen Räumlichkeiten des *Centrum für Internationale Entwicklung* in der Sensengasse 3, 1090 Wien übersiedelt. Gemeinsam mit ÖFSE und Baobab begrüßen wir Sie in der *C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik*.

Intersektionalität : zur Analyse sozialer Ungleichheiten

Gabriele Winker, Nina Degele. - Bielefeld : Transcript-Verl., 2009. - 163 S. : graph. Darst. . - (Sozialtheorie : Intro) ISBN 978-3-8376-1149-6
Soziale Ungleichheit ; Race-class-gender-relations

Das Thema soziale Ungleichheit steht nach wie vor im Zentrum der Soziologie. Die mehrdimensionale Analyse sozialer Ungleichheit stellt unter dem Begriff der "Intersektionalität" in den letzten Jahren die wohl größte Innovation in diesem Feld dar und gewinnt auch in der Lehre zunehmend an Bedeutung - insbesondere in den Modulen zur Soziologie sozialer Ungleichheit, zur Sozialstrukturanalyse und zu den Gender Studies.

Erstmals im deutschsprachigen Raum liegt nun eine kompakte Analyse dieses zentralen Ansatzes der Soziologie sozialer Ungleichheit vor. Die Ausarbeitung einer klaren forschungsanleitenden Theorie und Methodik machen den Band zu einer wertvollen Begleitung in Lehre und Forschung.

Halbinseln gegen den Strom : Anders leben und wirtschaften im Alltag

Habermann, Friederike:

Königstein im Taunus : Helmer, 2009.

Bilder von Sexualität und Ökonomie : queere kulturelle Politiken im Neoliberalismus

Engel, Antke:

Bielefeld : Transcript Verl., 2009.

Globalization and Third World women : exploitation, coping and resistance / ed. by Ligaya

Lindio-McGovern ; Isidor Wallimann. - Farnham [u.a.] : Ashgate, 2009.

*Diese und andere Literatur finden Sie in der Bibliothek der Frauensolidarität
Öffnungszeiten:*

Mo-Di 9-17 Uhr, Mi-Do 9-19 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Online-Bibliothekskatalog der Frauensolidarität:

<http://www.eza.at/literatur>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und unterstützen Sie gerne in Ihrer Recherche.

Weitere Lesetipps:

Christa Wichterich: gleich, gleicher, ungleich

Paradoxien und Perspektiven von Frauenrechten in der Globalisierung

Herausgeberin: WIDE-Netzwerk

Oktober 2009

Die aktuelle Wirtschaftskrise beendet eine Globalisierungsphase, in der Frauen erfolgreich in Beschäftigung, Politik und andere öffentliche Bereiche vorstoßen konnten. Doch Integration und Partizipation erweisen sich als paradox: Sie bedeuten weder Geschlechtergleichheit noch ein Ende von Diskriminierung und Gewalt und erst recht keine entscheidende Umverteilung von Macht, Ressourcen und Rechten.

Christa Wichterich legt in diesem Band Essays und Analysen vor, die den Paradoxien und Perspektiven von Frauenrechtskämpfen, Gleichstellungspolitiken und Entwicklungspolitiken auf den Grund gehen. Sie verweisen darauf, dass fortbestehende Geschlechterungleichheit, neue Frauenrechtsverletzungen und Gewaltstrukturen feministische Antworten erfordern. Gerade in der Krise der neoliberalen Globalisierung muss sich Feminismus als herrschaftskritisches Projekt einmischen, dem es nicht nur um Gleichheit von Frauen und Männern geht, sondern um die Transformation der gesellschaftlichen Spielregeln und Machtstrukturen, die immer neue soziale Ungleichheiten produzieren.

Bestellungen bei: WIDE- Women in Development Europe

<http://www.oneworld.at/wide/aktuell.htm>

"We care! Feminist Responses to the Care Crisis"

Dokumentation der WIDE-Jahreskonferenz 2009: zu finden unter:

<http://62.149.193.10/wide/download/WIDE%20CONF%20REPORT%202009.pdf?id=1030>

migraZine- Relaunch

migraZine ist ein mehrsprachiges Online-Magazin von Migrantinnen für alle, herausgegeben vom autonomen Migrantinnen-Verein maiz in Linz. 2006 ging migraZine erstmals online, um kritische migrantische Stimmen in der medialen Öffentlichkeit hörbarer zu machen und gegen die klischeehafte Darstellung von Migrantinnen aufzutreten.

migraZine ist: selbstorganisiertes Partizipieren an der Medienlandschaft, Einmischen in den herrschenden Diskurs, Demokratisierung der Information. Nach einem umfassenden Relaunch erscheint **migraZine** ab Oktober vierteljährlich zu mehreren ausgewählten Themenschwerpunkten mit einem Mix aus Reportagen, Analysen, Interviews und Kommentaren.

3. Veranstaltungstipps

Im Rahmen der Reihe Mehrwert & CO – wirtschaft im gespräch

von und mit Agnes Streissler

lädt das Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog zu einem Gespräch über
WELCHE WIRTSCHAFT BRAUCHEN WIR IN ZUKUNFT?

Vortragende:

Karin Küblböck, Attac

Claus J. Raidl, Böhler-Uddeholm AG

Zeit: Mittwoch; 18. November 2009; 19.00 Uhr

Ort: Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog; Armbrustergasse 15; 1190 Wien

Lesung „ Meine Schwestern sind meine Stärke“

Autorinnen aus dem Sudan, der Türkei, Indien und dem Iran lesen ihre Texte:

Ishraga Mustafa Hamid/Sudan

Seher Cakir/Türkei

Sarita Jenamani/Indien

Anamy/Iran

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des AfroAsiatischen Instituts mit dem Netzwerk
Frauenrechte

Zeit: 18. November, 19 Uhr

Ort: Afro-Asiatisches Institut, Türkenstraße 3, 1090 Wien

Inter-Culture Club

das Benefiz von und für die Initiative Minderheiten

Live: Milagros Piñera, Ensemble Ruža Nikolić-Lakatos

Salaš - Tamburica Orkestar - Solist - Bako Jovanović, Nifty's* Karin Depp

Zeit: 7. Dezember 2009

Ort: Wiener Ost-Klub